

4% Stadt-Anleihe von 1914 (Restbetrag der Anleihe vom 30./12. 1911 im Gesamtbetrage von M. 7 000 000). M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1914) per 1./4. des folg. Jahres vom 1./4. 1915 ab mit jährl. 5% innerhalb 20 Jahren mit der Massgabe, dass die letzte Amortisationsrate bereits am 1./10. 1933 fällig ist. Ein Rückkauf von Schuldverschreib. sowie verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. ist ausgeschlossen. Zahlst.: Hagen: Stadtkasse; Berlin: Nationalbank für Deutschland, Bank für Handel u. Ind.; Düsseldorf: B. Simons & Co.; Essen: Simon Hirschland. Eingeführt in Berlin 10./2. 1914 zu 95.50%.

Hanau.

(Siehe Bd. I, Seite 169.)

4% Stadt-Anleihe vom 15./8. 1912: M. 3 250 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1914 ab durch Ankauf oder Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1923) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Die Stadt Hanau hat auf die Auslos. u. Kündig. der Schuldverschreib. bis 1./4. 1924 verzichtet; bis dahin sind die planmässigen Tilg.-Beträge zu einem Tilg.-F. anzusammeln, aus dem Schuldverschreib. bis zur Höhe der jeweilig fällig gewordenen Tilg. im Wege des Ankaufs zu erwerben u. zu tilgen sind, sofern der Ankauf zum Nennwert der Schuldverschreib. oder zu einem geringeren Kurse tunlich ist. Die am 1./4. 1924 noch rückständige Tilg. ist im Laufe des mit diesem Zeitpunkte beginnenden Etatsjahres durch verstärkten Ankauf oder verstärkte Auslos. nachzuholen. Zahlst.: Hanau: Stadthauptkasse; Berlin: von der Heydt & Co.; Cassel: André & Herzog, Blumenthal & Spangenthal, Hessischer Bankverein A.-G., H. Schirmer, Schwarzenberg & Co., Wilsmann & Plaut, Gebr. Zahn; Magdeburg: Mitteld. Privat-Bank A.-G. Eingeführt in Berlin 14./11. 1913 zu 94%. Kurs Ende 1913: In Berlin: 93.60%.

Herne.

(Siehe Bd. I, Seite 174.)

Stadt-Anleihe vom 29./6. 1909 im Gesamtbetrage von M. 6 300 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1909, I. Ausgabe (1913). M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1915 durch Ankauf oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1914) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. mind. 2.08% u. Zs.-Zuwachs; vom 1./4. 1924 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Herne: Stadtkasse; Berlin: Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind., Nationalbank für Deutschland; Düsseldorf: Bank für Handel u. Ind., B. Simons & Co.; Essen: Disconto-Ges., Simon Hirschland; Hannover: Bank für Handel u. Ind., Ephraim Meyer & Sohn; Magdeburg: Magdeburger Bank-Verein. Aufgelegt 5./1. 1914 zu 93.75%.

Leipzig.

(Siehe Bd. I, Seite 188.)

4% Stadt-Anleihe von 1908, Emiss. 1913. M. 6 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 31./3., 30./9. Tilg.: Vom 30./9. 1913 ab durch Rückkauf oder Verlos. mit halbj. $\frac{5}{10}$ % des urspr. Anleihekapitals u. Zs.-Zuwachs; vom 30./9. 1913 ab Kündig. des ganzen Betrages oder eines Teilbetrages oder verstärkte Tilg. vorbehalten. Zahlst.: Leipzig: Stadtkasse; Berlin: Berliner Handels-Ges.; Dresden: Gebr. Arnhold, Bondi & Maron; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank; Halle a. S.: H. F. Lehmann; Hamburg: M. M. Warburg & Co.; Magdeburg: Magdeburger Bank-Verein, Zuckschwerdt & Beuchel. Aufgelegt 25./9. 1913 M. 6 000 000 zu 95.25%. Kurs Ende 1913: In Leipzig: 97.50%.

Magdeburg.

(Siehe Bd. I, Seite 193.)

4% Stadt-Anleihe von 1913, Abt. II. M. 10 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlos. im Nov. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1 $\frac{3}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs vom 1./4. 1917 ab in längstens 31 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1931 ausgeschlossen. Zahlst.: Magdeburg: Kämmererkasse, Friedrich Albert, E. Alenfeld & Co., Dingel & Co., Max Jaensch, Kunkel & Mayer; Berlin: A. Schaaffh. Bankver., Commerz- u. Disconto-Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft; Bielefeld: Westfälisch-Lippische Vereinsbank; Dresden: Philipp Elimeyer; Frankf. a. M.: J. Dreyfus; Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank, M. M. Warburg & Co.; Hannover: Commerz- u. Disconto-Bank, Hermann Bartels. Aufgelegt 22./1. 1914 M. 10 000 000 zu 95.90%.

Mainz.

(Siehe Bd. I, Seite 194.)

4% Stadt-Anleihe von 1914, Lit. T. M. 8 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1916 ab durch Rückkauf oder Verlos. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs; vom 1./1. 1921 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Mainz: